

NACHRICHTEN

OBERBEXBACH

Protestanten sammeln für Stiftung Bethel

Die protestantische Kirchengemeinde Oberbexbach führt am Samstag, 26. September, eine Kleidersammlung zugunsten der Stiftung Bethel durch. Abgabestelle ist das evangelische Gemeindehaus, Luitpoldstraße 4, in der Zeit von 13 bis 16 Uhr. Der Erlös der Kleidersammlungen wird für die diakonische Arbeit von Bethel verwandt. Da die so genannte Brockensammlung auch der Flüchtlingshilfe zugute kommt, wird bei den Spenden um gut erhaltene Kleidung und Schuhe gebeten. Bethel-Plastiksäcke sind im protestantischen Pfarramt und im Gemeindehaus erhältlich. red

BEEDEN

Medizin-Vortrag beim Frauenbund

Über radioaktive Stoffe in der Medizin und in der Natur wird Dr. Klaus Kirschel beim nächsten Treffen des Frauenbundes der protestantischen Friedenskirchengemeinde Beeden am Mittwoch, 23. September, von 15 bis 17 Uhr, im Gemeindegarten gerade für Frauen Wissenswertes berichten. Anschließend steht er für Fragen zur Verfügung. Bei Kaffee, Kuchen und Imbiss besteht wie immer Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen. Alle interessierten Frauen, egal welcher Religion sie angehören, sind willkommen. red

KIRKEL-NEUHÄUSEL

Seniorenachmittag mit Rahmenprogramm

Der Ortsrat Kirkel Neuhausel lädt für Sonntag, 11. Oktober, ab 14.30 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger ab 70 Jahren zum Seniorenachmittag mit kurzem Rahmenprogramm in das Jochen-Klepper-Haus ein. red

• **Anmeldungen erbeten bei Ortsvorsteher Patrick Ulrich, Tel. (0 68 49) 67 99.**

PRODUKTION DIESER SEITE: PETER NEUHEISEL, MCG, HELENE MAILLASSON

Christian-Weber-Platz mit vielen Pandabären

Begeisterte Kinder waren bei der Straßenmalerei-Aktion dabei

Das Straßenmalerei-Projekt auf dem Christian-Weber-Platz, das Kreis und Jugenddorf angeregt hatten, kam gut an. Mit gemalten Pandabären sorgten die Kinder dafür, dass der Platz zu einem fröhlichen Plaster wurde.

Von SZ-Mitarbeiter Sebastian Dingler

Homburg. Straßenmalkunst wird immer mehr als ernst zu nehmende Kunstform akzeptiert. Das brachte den Jugendamtsleiter des Saarpfalz-Kreises, Klaus Guido Ruffing, auf die Idee, damit eine Aktion für Kinder ins Leben zu rufen. Als Partner für das Projekt konnte die Kreisjugendpflege die freie Kunstschule Artex und das CJD-Jugenddorf in Schwarzbach gewinnen – letzteres führt schon seit längerem mit Erfolg die Aktion „Ich bin Kunst“ für Kinder durch.

Artex-Leiterin Veronika Kiesel stieß im Internet auf die Straßenmalkünstlerin Marion Ruthardt aus Duisburg, Kreisjugendpflegerin Beate Husung nahm alsbald Kontakt mit ihr auf. In der Szene hat sich die Künstlerin bereits einige Meriten erworben. So wirkte sie mit bei drei Weltrekorden. Unter anderem war sie beteiligt am größten 3D Straßbild der Welt, einem 2000 Quadratmeter großen Kunstwerk in Florida. „Seit 3D-Bildern modern sind, kann ich ganz gut von meiner Kunst leben“, freut sich Ruthardt.

Unter ihrer professionellen Anleitung konnten Kinder von Freitag bis Sonntag bunte Bilder auf den Christian-Weber-Platz malen (wir berichteten). Zum Start teilte die Künstlerin zuerst Zweiergruppen ein, die mit Kreide zunächst fünf Mal vier Quadrate auf die Bodenplatten zeichneten. Mit dieser Hilfe fiel es den Kleinen leichter, die Konturen des ähnlich eingeteilten Bildes eines Pandabären zu übertragen. An verschiedenen Stellen des Platzes



Ceylan (10, rechts) und Ela (11) machten mit bei der Straßenmalerei-Aktion auf dem Christian-Weber-Platz. FOTO: DINGLER

schauten nach kurzer Zeit Bären in die Gesichter der stauenden Passanten – und umgekehrt. Zur Gestaltung des Hintergrundes durften die Kinder frei aus den Farben wählen.

Dabei lernten sie, dass bei der Straßenmalerei nicht nur mit Kreide agiert wird, sondern auch mit farbigem Pigmentpulver. Dieses wird auf Plastikellern gemischt und mit einem Schwämmchen auf-

getragen. „Das würde ich nicht hinkriegen“, staunte Landrat Theophil Gallo, der am Freitagnachmittag zu Besuch vorbikam.

Er bedankte sich bei Marion Ruthardt für „die Bereicherung des kulturellen Angebots des Kreises“. Auch wenn die Kleidung ein wenig unter den Pigmenten litt – den Kindern machte die Verschönerung des Bodens mit den Pandabären einen riesigen Spaß.

Fachleute informieren über Wiederbelebungsmöglichkeiten

Homburg. Anlässlich der Woche der Wiederbelebung, die noch bis kommenden Samstag läuft, ruft das Gesundheitsamt des Saarpfalz-Kreises gemeinsam mit dem Zweiferverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung, dem Roten Kreuz und dem Malteser Hilfsdienst Homburg einen Aktionstag unter dem Motto „Ein Leben retten – 100 pro Reanimation“ aus. Am morgigen

Mittwoch informieren Fachkräfte im Eingangsbereich der Kreisverwaltung über Reanimationsmaßnahmen. Es besteht die Möglichkeit, an Trainingspuppen selbst Hand anzulegen und die Wiederbelebung ganz praktisch zu üben. Mit dem Training will das Gesundheitsamt ein Zeichen setzen: Reanimation ist machbar. Jeder könne Leben retten, heißt es in der Pressemitteilung. red

LESERBRIEFE

Warum keine Infos über Pfarrheim-Erlös?

Zu „Der erste Spatenstich ist getan“, SZ vom 15. September:

Die Katholiken und Protestanten aus Bexbach sind für ihre hervorragenden ökumenischen Begegnungen bekannt.

Im Beitrag über den Bau des neuen Pfarrheims heißt es, das alte Schwesternhaus sei in die Jahre gekommen. Kein Wunder, dieser als Schulhaus konzipierte Bau stammt von 1824. Auch das protestantische Gemeindehaus hat schon ein halbes Jahrhundert auf dem Buckel. Wäre es so utopisch, wenn beide Gemeinden sich just dort, im „Ökumenischen Gemeindezentrum“, zusammengenügen hätten? Die weiteren Optionen: Entkernern des alten Schwesternhauses samt Anbau eines Aufzuges und Toilettentrakt oder ein Neubau anstelle des Althauses wurden ebenfalls ad acta gelegt, hätten aber niemals eine Million gekostet. Apropos: Letztes Jahr lagen die Baukosten noch bei 700 000 Euro. Eine etwas rapide Steigerung. Bleibt's wenigstens dabei? Und noch eine Frage stellen sich viele Gläubige: Weshalb erfährt man nichts über den Verkaufserlös des alten Pfarrheimes und inwiefern dieser Erlös in den Neubau einfließt?

Tians-Joseph Britz, Bexbach

Alexander Funk hat den Mut zur Wahrheit

Zu „Umgehungsstraße noch im Plan“, SZ vom 16. September:

Wie die Situation der B 423-Umgebung von Stadtpresssprecher Herr Kruthoff beschreiben, ist dies ein nicht enden wollen-

des Versagen der Stadtoberen der letzten 30 Jahre inklusive Intransigentspiel von Frau Ex-Ministerin Peter. Bei einer Informationsveranstaltung der AG B 423 vor vier Jahren in Finföf war ein Staatssekretär von Frau Peter erschienen und hat eine Versammlung von 80 Personen mit der Behauptung, es wäre alles in Bearbeitung, besänftigen wollen. Frau Peter hatte die Akte auf Empfehlung ihrer Freunde aus Homburg allerdings ad acta gelegt. Die Unwändigkeit des Gleiskörpers nach Waldmohr war wohl auch nur ein Vershen. Alexander Funk hat den Mut, auch eigenen Parteifreunden in Homburg wie auch in Saarbrücken die Leviten zu lesen, denn wie lange stellt die CDU die politische Spitze in Stadt und Land, ohne auf die Bedürfnisse und die Fortentwicklung der Stadt Homburg Rücksicht zu nehmen?

Die B 423 sowie deren Anschluss sind für Homburg und die städtische Entwicklung ein lebensnotwendiges Projekt, das schon längst überfällig ist. Herrn Funk sollte man für seinen Mut zur Wahrheit den Siebenpeiferpreis verleihen, Minister Bouillon lässt grüßen. Gero Knott, Homburg

◆ **Liebe Leserinnen, liebe Leser,** wir freuen uns über Ihre Leserbriefe zur Diskussion von Themen, über die die SZ berichtet hat. Damit ein möglichst großer Leserkreis zu Wort kommen kann, müssen Zuschriften gekürzt werden. Anonyme oder fingierte Briefe sowie beleidigende Texte veröffentlichen wir nicht. Zum Ausdruck von Leserbriefen sind wir nicht verpflichtet. Die Redaktion trägt die persönliche, aber nicht die inhaltliche Verantwortung. **Leserbrief-Redaktion:** Telefon (0 68 41) 9 34 88 50, Telefax (0 68 41) 9 34 88 59, E-Mail: redaktion@sz-sb.de

Marktplatz

www.markt.de

Eine Aktion meiner SZ

Knuffige Haustiere gesucht!

Als Dankeschön verlosen wir unter allen Einsendern 25 Überraschungen.

Die Saarbrücker Zeitung und der Pfälzische Merkur veröffentlichen am 17. Oktober 2015 die beliebte Beilage „Hallo Saarland!“. Diesmal wird die Ausgabe unter dem Motto „Minka, Bello, Hansi & Co.“ erscheinen. Bestimmt haben Sie zu Hause eine treue Tierseele, die Sie auf Schritt und Tritt verfolgt und über die es jede Menge lustiger Geschichten zu erzählen gibt.

Wir freuen uns auf Fotos und Anekdoten Ihrer knuffigen Haustiere, die zu der Veröffentlichung dieser besonderen Ausgabe beitragen werden. Sei es Hansi, der Kanarienvogel, Bello, der treue Familienhund oder Susi, das lustige Hängebauchschwein.

Senden Sie uns ein Foto Ihres Haustieres und die dazu passende Geschichte an: anzonderthemen@sz-sb.de oder per Post an: Saarbrücker Zeitung, Stichwort: „Hallo Saarland“, 66103 Saarbrücken

Einsendeschluss: 25. September 2015

Die schönsten Tierfotos mit Ihrer Geschichte erscheinen am 17. Oktober in unserer großen Beilage.

www.saarbruecker-zeitung.de

Bekleidung

ACHTUNG, dringend ges.!!! Modische Damen- und Herrenbekleidung, Taschen, Schuhe, Mäntel, Sonnen- / Handtaschen, Daunenjacken, ... 06113 Saarbr. City ☎ 06 811 9 38 59 48, www.modern.soonhand.de

Briefmarker/Münzen

Kaufe Briefmarkensammlungen (S&B bevorzugt) u. Nachlässe zu Höchstpr., auch Ankerbkt., ☎ 0 63 731 6771

Verkäufe/ Geschäftsempfehlungen

Parkett, Laminat, Teppich auch für Selbstverleger www.lasso.de/technikrubrik.html, ☎ 0 68 251 49 05 08

„ES SAGTE“

Benjamin Franklin: „Ein wahrhaft großer Mann wird weder einen Wurm zertreten, noch vor dem Kaiser kriechen.“

Meine SZ Einkaufswelt

Ausgewählte Ratgeber jetzt bestellen!

Als Rentner alle Ansprüche voll ausschöpfen
Das leisten Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung.

Auflage: 7, aktualisierte Auflage
Einband: Paperback
Umfang: 176 Seiten
Format: 12,5 x 18,7 cm
Artikelnummer: 200-1432
9,95 €

Patientenverfügung und andere Vorsorgemöglichkeiten
So entscheiden Sie über Ihr Leben autonom.

Auflage: 8, aktualisierte Auflage
Einband: Paperback
Umfang: 100 Seiten
Format: 12,5 x 18,7 cm
Artikelnummer: 200-1429
9,95 €

Erläutert in unserem Pressenzentrum in Saarbrücken oder telefonisch unter 0681-502 52 22 sowie online unter www.sz-einkaufswelt.de. Porto & Verpackung 2,80 € bis drei Exemplare, danach 5,95 €.

www.sz-einkaufswelt.de